

SLS-Berlin: Lese-Screening Test

Bitte geben Sie bei der Verwendung des Tests immer die folgende Referenz oder die Webseite an.

Referenz: Lüdtke, J., Froehlich, E., Jacobs, A.M. & Hutzler, F. (submitted). The SLS-Berlin: Validation of a German computer-based screening test to measure reading proficiency in early and late adulthood. Behavioral Research Methods.

Website: <https://www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/arbeitsbereiche/allgpsy/Download/index.html>

Vorbereitung und Antworttasten:

Zur Ausführung des SLS-Berlin wird das Programm PsychoPy benötigt. Die Installationsdatei kann kostenfrei unter folgendem Link heruntergeladen werden:

<https://www.psychopy.org/installation.html>

Der SLS-Berlin kann ab der Version PsychoPy2_PY3-1.90.1 (Standalone) gestartet werden. Um die Kompatibilität zu gewährleisten, ist eine auf Python 3 basierende Version von PsychoPy notwendig. PsychoPy existiert für Windows, macOS und Ubuntu oder debian-basierte Systeme. Die Anleitung zur Installation kann der Website entnommen werden.

Im SLS-Berlin wird die Versuchsperson gebeten, den Inhalt der Aussagen mit wahr oder falsch zu bewerten. Hierfür wird von einer grünen Taste bei wahren Aussagen und einer roten Taste bei falschen Aussagen gesprochen. Bitte bekleben Sie die Antworttasten entsprechend. Standardmäßig ist die rote Taste mit der 'c'-Taste und die grüne Taste mit der 'v'-Taste auf der Computertastatur belegt. Um die Tastenbelegung individuell anzupassen, können die entsprechenden Werte im Coder von PsychoPy geändert werden. Hierzu ändern Sie bitte in Zeile 26 bzw. Zeile 27 der Datei 'SLS-Berlin.py' den Wert der Variablen 'resp_correct' (grüne Taste) und 'resp_false' (rote Taste).

Teststart:

Bitte öffnen Sie die Datei 'SLS-Berlin.py' in dem Programm PsychoPy. Durch das Klicken des grünen 'Run'-Symbols am oberen Rand des Fensters wird das Programm gestartet. Zunächst öffnet sich ein Eingabefenster, in dem Sie die ID, die Session und die Händigkeit der Versuchsperson angeben können. Für die ersten beiden Optionen können Groß- und Kleinbuchstaben sowie Ziffern verwendet werden. Die Händigkeit erfordert eine Codierung nach 'r' für rechts oder 'l' für links. Abschließend kann die gewünschte Anrede der Versuchsperson ausgewählt werden. Durch das Bestätigen mit 'OK' wird der SLS-Berlin gestartet.

Durchführung:

Zu Beginn des SLS-Berlin wird zunächst ein Übungsteil gestartet. In diesem Abschnitt wird der Versuchsperson ein Feedback über ihre richtige oder falsche Antwort gegeben. Wird mit der Antwort mehr als sieben Sekunden gewartet, erfolgt der Hinweis: 'Bitte schneller antworten!' und es erscheint die nächste Übungsaussage. Das Feedback wird nur im Übungsteil angezeigt. Auch die Beschränkung des Reaktionszeitfensters wird nach dem Übungsteil aufgehoben. Der Test kann zu jeder Zeit durch das Drücken der ESC-Taste abgebrochen werden.

Ergebnisse:

Nach der Durchführung des SLS-Berlin werden in dem Ordner 'Results' die Ergebnisse der Versuchsperson gespeichert. In der Datei 'SLS-Berlin-Scores.txt' werden die Ergebnisse aller Versuchspersonen aufgelistet. Neben den Daten zur Identifikation der Versuchsperson und dem Zeitpunkt der Testung wird unter '#Items3min' die Anzahl der innerhalb von drei Minuten bearbeiteten Items angezeigt. Unter '#Correct3min' und '#False3min' wird die Anzahl der richtig bzw. falsch beantworteten Items innerhalb der ersten drei Minuten aufgelistet. Der SLS-Berlin-Score entspricht dem Wert unter '#Correct3min'. Zur Einordnung der Ergebnisse existiert eine Normtabelle, die der oben genannten Referenz entnommen werden kann. Eine aktualisierte Version der Tabelle findet sich zudem auf der Website. Um die Normstichprobe zu erweitern, würden wir uns sehr über die Zusendung Ihrer Ergebnisfiles freuen. Um diese in die Stichprobe aufnehmen zu können, benötigen wir Angaben zum Alter und Geschlecht der Versuchspersonen sowie Informationen über die Erhebung. (Wo?, Wann?, Welches System?, Gruppen- oder Einzeltestung?) Datensätze können an folgende Adresse gesendet werden:

jana.luedtke@fu-berlin.de

Personen oder Arbeitsgruppen, die zur Erweiterung der Normstichprobe beitragen, werden auf der Webseite aufgelistet.

Darüber hinaus wird für jede Versuchsperson eine eigene Datei mit dem Namen 'vp[SUBJECTID]_[SESSIONID].txt' angelegt. In dieser Datei werden die Ergebnisse der Versuchsperson für jedes einzelne Item aufgelistet. Neben den Informationen zur Identifikation der Versuchsperson werden folgende Parameter gespeichert:

Handedness	Händigkeit der VP, R = rechts, L = links
ExpTime	Dauer des Experiments seit Präsentation des ersten Stimulus (ohne Übungsteil)
TrialId	ID des Stimulus
Item	Inhalt des Stimulus
ItemType	Wahrheitsgehalt der Aussage, f = nicht wahr, r = wahr
Response	Reaktion der VP (standardmäßig 'c'-Taste oder 'v'-Taste)
RT	Reaktionszeit der VP für diesen Stimulus (ohne Darbietungszeit des Fixationskreuzes)

Cum_ReadingTime	Kumulierte Reaktionszeiten
Correct	Übereinstimmung von ItemType und Response, 1 = richtige Antwort, 0 = falsche Antwort

Die Ergebnisse des Übungsteils werden nicht gespeichert.

Mögliche Probleme:

Bei der Verwendung dieses Programms unter macOS kann es bei einem Gerät mit Retina-Display zu Problemen in der korrekten Darstellung des Tests kommen. Diese äußern sich durch eine verschwommene Darbietung der Stimuli.